

den kann und daß in diesem Falle die dem Pächter gebührende Abfindungssumme auf Grund des für die nicht verpachtete Branntwein- und Biererzeugungsteuer sammt 20% Zuschlag angenommenen Abfindungspauschales nach dem Verhältnisse zu ermitteln sein werde, in welchem die Tariffätze der fraglichen Steuern sammt 20% Zuschlag zu jenem der verpachteten Zuschläge dieser Steuer stehen.

Laibach, am 28. September 1865.

K. k. Finanz-Direktion.

(343-2)

Nr. 9775.

Rundmachung.

Die Direktion der Nationalbank hat den Termin zur unbedingten Annahme der einberufenen Banknoten à 10 fl. ö. W. (mit rothem Druck) sowohl bei den Bankkassen in Wien, als bei den Bankfilialkassen verlängert, und zwar für Parteien bis Ende November d. J. und für Landesfürstliche Kassen bis Ende Dezember d. J.

Dies wird in Folge h. Finanzministerial-Erlasses vom 22. September l. J., Z. 4663, und mit Bezug auf die hieramtliche Rundmachung vom 20. Mai l. J., Z. 5488, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 27. September 1865.

K. k. Finanz-Direktion.

(340-2)

Nr. 249.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Grundlasten-Ablösungs- und Regulirungs-Lokal-Kommission werden alle Diejenigen welche betrefsend in den Steuergemeinden Ober- und Unter-Görjach, Wischnitz, Mitterdorf, Kerschdorf, Neuming, Saviz, Bohinervellach, Gorjus, Deutschgeräut, Feistritz, Studorf und Zellach gelegenen Waldungen Pottuka, Ribschiza, Mezakla, Kerma und Jelovca ein der Ablösung oder Regulirung von Amtswegen unterliegendes Recht ansprechen zu können vermeinen, ohne daß sie bisher zu einer Verhandlung hierüber vorgeladen worden wären, aufgefordert, sich unter Beibringung ihrer Beweismittel um so gewisser binnen 6 Wochen

bei diesem k. k. Bezirksamte als Lokalkommission zu melden, widrigens sie damit nicht weiter gehört und ihr Nichterscheinen als eine freiwillige Verzichtleistung auf die ihnen allenfalls zustehenden Berechtigungen angesehen werden würde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Lokalkommission, am 28. September 1865.

(349)

Nr. 5795.

Rundmachung.

Donnerstag am 5. d. M., Vormittags um 11 Uhr, wird der Gassenkehricht am Laibach,

flußufer in der St. Petersvorstadt bei der Kaanbrücke hinter dem Wirantschen Garten und bei der Eisgrube am Jahrmarktplatze licitando verkauft, und es werden hiezu die Käufer mit dem Anhange eingeladen, daß die Lizitation in der St. Petersvorstadt beginnen wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Oktbr. 1865.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(345-1)

Broj 7047.

Javna dražba.

Dne 5. listopada t. g. u 10 satih prije podne iz najmit će se na gradskoj vještini putem javne dražbe pravo pobiranje gradske maltarine za vrieme od 1. studenoga 1865 do 31. prosinca 1868.

Dražbeni u sieti mogu se u običnih uredovnih satih kod gradskoga poglavarstva uviditi.

Primat će se i pismene zapečattjene ponude u koliko iste prije početka ustmene dražbe prispju i sa zaobinom na 700 for. a vr. ustanovljenom providjeni budu.

Od poglavarstva glavnog grada, U Zagrebu dne 16. Rujna 1865.

Za Načelnika gr. Sudac Matasić v. r.

Nr. 227. 1865.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

4. Oktober.

(1982-3)

Nr. 4672.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edikte vom 29. Mai d. J., Z. 2175, in der Exekutionssache des Johann Sinc von Rakitna gegen Georg Turšič von Koželj pto. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß es bei der auf den 6. Oktober d. J.

anberaumten dritten Realfeilbietungs-Tag-sagung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. September 1865.

(1974-1)

Nr. 2367.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Delska von Britof, als Vormund der Andreas Zerkernt'schen Pupillen, gegen Jakob Prunk von Unter-Urem wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. Mai und 30. Oktober 1863, Z. 3160, schuldiger 46 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Welsberg sub Urb.-Nr. 845 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 940 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-sagung auf den

13. Oktober,
14. November und
15. Dezember 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 7. Juli 1865.

(2026-1)

Nr. 5432.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Gräbel von Logue gegen Johann Vitalla von Orie wegen aus dem Urtheile vom 21. Oktober 1864, Z. 5320, schuldiger 220 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Urb.-Nr. 544, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 735 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-sagungen auf den

4. Oktober,
3. November und
5. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 21. August 1865.

(1997-1)

Nr. 1734.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen noe. des hohen Alerax gegen Jakob und Maria Spelit von Eisendorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. April 1860, Z. 239, schuldiger 37 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör zu Eisendorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 793 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-sagungen auf den

18. Oktober,
18. November und
18. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 9. August 1865.

(1985-1)

Nr. 2844.

Reaffumirung der dritten exek. Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jurza von Gorejne gegen Johann Gerschel von Belso wegen aus dem Vergleich vom 28. April 1857, Z. 2536, schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die Reaffumirung der exekutiven dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Luegg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 158 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die letzte Feilbietungs-Tag-sagung auf den

21. November 1865,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 19. Februar 1865.

Börsenbericht.

Wien, 2. Oktober. größtentheils matter.

Verzinsliche Staatsfonds höher gefragt, auch Lose fest behauptet. Industripapiere wenig verändert. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten Geld minder flüssig. Geschäft ohne wesentlichen Belang.

Öffentliche Schuld.		Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare		
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld Waare	Böhmen	zu 5%	88.-	90.-	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges.	455.-	457.-
In österr. Währung	zu 5%	Steierm., Kärnt. u. Krain,	5	85.-	86.-	Deft. Reich. Lloyd in Fries	223.-	225.-
betto rückzahlbar 1/2	98.50	Währen	5	80.-	80.50	Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W.	380.-	382.-
betto detto 1/4 von 1866	97.75	Schlesien	5	88.-	89.-	Bester Kettenbrücke	370.-	375.-
betto rückzahlbar von 1864	87.10	Ungarn	5	71.-	71.50	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	158.50	159.-
Silber-Anleihen von 1864	76.-	Lombardei	5	70.-	71.-	Therzobahn-Aktien zu 200 fl. ö. W.		
Nat.-Anl. mit Jan.-Comp. zu 5%	70.10	Kroatien und Slavonien	5	72.-	73.-	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.-	
" " Apr.-Comp. " 5	70.90	Galizien	5	70.-	71.-	Lomb.-Ezernowitzer zu 200 fl. ö. W.	74.-	75.-
Metalliques	66.90	Siebenbürgen	5	66.75	67.25	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	78.50	79.50
betto mit Jan.-Comp.	67.20	Bukowina	5	68.25	68.75	Pest-Bosonjer Aktien		
betto " " " 4 1/2	58.25	Ung. m. d. B.-G. 1867	5	68.50	69.-	Wandbriefe (für 100 fl.)		
Mit Verlosf. v. J. 1863	140.-	Tem. B. m. d. B.-G. 1867	5	67.75	68.25	Nationalb. 10-jährige v. J.	104.-	104.50
" " " " 1864	80.50	Venetianisches Anl. 1859	5	91.-	92.-	Bank auf 1857 zu	92.50	92.70
" " " " 1860 zu 500 fl.	86.80	Aktien (pr. Stück.)) verlosbare 5	88.10	88.30
" " " " 1860 " 100	93.50	Nationalbank		77.-	77.80	Nat. Bob.-Kred.-Anst. zu 5 1/2	79.-	79.50
" " " " 1864 " 50	77.60	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.		174.10	174.30	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt		
Com.-Rentensch. zu 42 L. austr.	18.-	N. ö. Ökon.-Ges. 500 fl. ö. W.		580.-	582.-	verlosbar zu 5% in Silber	93.-	94.-
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Oblig.	S. G. G. 200 fl. ö. W. v. 500 Kr.		175.20	176.-	Lose (pr. Stück.)		
Nieder-Österreich	zu 5%	Kais. öst. Bahn zu 200 fl. ö. W.		128.-	128.50	Kred.-Anst. f. G. u. B. zu 100 fl. ö. W.	121.60	121.80
Ober-Österreich	5	Süd.-nordb. Verb.-B. 200		117.-	117.50	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. ö. W.	79.-	79.50
Salzburg	5	Süd.-öst. J.-ven u. c. it. G. 200 fl.		194.-	195.50	Städtgem. Wien	22.-	23.-
		Gal. Karls-Ludw.-B. 200 fl. ö. W.		193.80	194.-	Wartburg	71.-	73.-
						Salz	26.50	27.50

Wechsel.		Cours der Geldsorten.	
Passy	zu 40 fl. ö. W.	22.-	23.-
Glary	40	22.50	23.50
St. Genois	40	22.50	23.50
Windschgrätz	20	16.-	17.-
Waldstein	20	16.-	17.-
Reglitz	10	12.25	12.75
K. f. Hofspitalfond	10		
Wechsel (3 Monate)			
Augsburg für 100 fl. jüdd. W.	90.30	90.40	
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	90.40	90.50	
Hamburg, für 100 Mart Banco	80.25	80.50	
London für 10 Pf. Sterling	107.80	107.90	
Paris, für 100 Francs	42.80	42.90	
Cours der Geldsorten.			
	Geld	Waare	
R. Münz-Dufaten	5 fl. 12 kr.	5 fl. 13 kr.	
Kronen	14	14	
Napoleons'or	8	8	
Russ. Imperials	8	8	
Bereinsthaler	1	1	
Silber	107	107	
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: 89 Geld, 90 Waare.			